

Studienfahrt des Geschichtsvereins Goslar e.V. 2018 geht in das Erzgebirge

2018 soll unsere Fahrt nochmals in die nähere Ferne, und zwar in das **Erzgebirge**, gehen. Die Harzregion verbindet ja viel mit dem Zielgebiet: Nicht nur können beide Gegenden auf eine lange Bergbautradition zurückblicken, das Wiederaufleben des Montanwesens im Harz wurde auch maßgeblich von Zuwanderern aus dem Erzgebirge getragen. Sogar das Steigerlied „*Glück Auf! Glück Auf!*“ haben sie mitgebracht! Während aber unsere Region spätestens mit dem 18. Jahrhundert im Dämmerndeschlaf versank, wurde das südliche Sachsen zu einem der Hotspots der Industrialisierung und dementsprechend wohlhabend. Zahlreich sind deshalb auch die sehenswerten Zeugnisse aus dem 19. und 20. Jh.

Leipzig und Dresden hat wohl ein jeder schon besucht, an **Zwickau** oder **Chemnitz** hingegen ist man bislang eher vorbeigefahren. Dabei hat das ehemalige Karl-Marx-Stadt neben dem Monumentalkopf des Revolutionärs, dessen 200. Geburtstag übrigens in diesem Jahr gefeiert wird, eines der größten Gründerzeit- und Jugendstilviertel Deutschlands und ein beeindruckendes Museum mit Sammlungen aus dem 20. Jh. (mit einem ganzen Stockwerk für Otto Dix) zu bieten. Dabei ist die Industrie- und Autostadt Zwickau – den meisten wohl als Wiege von Horch und Trabant geläufig –, auch die Stadt, in der Müntzer und Luther predigten, in der Robert Schumann und Max Pechstein geboren wurden und die eine gut erhaltene Altstadt aufweist. Von **Freiberg** mit seiner Silbermann-Orgel, der Tulpenkanzlei und der Goldenen Pforte, von **Annaberg-Buchholz** mit dem Bergaltar in der St. Annen-Kirche oder von **Seiffen**, dem Weihnachtsort par excellence, ganz zu schweigen! Auch "alten Bekannten" wie Hans Witten und Adam Riese (neben Luther und Müntzer natürlich) wird man begegnen.

Damit sind die wesentlichen Zielorte unserer Fahrt benannt. Obschon die Lage unserer Herberge in Vierzeihenheiligen wohl unerreichbar bleibt, sollen doch wiederum Landschaft und Freizeit nicht zu kurz kommen. Nach einer Möglichkeit für die obligatorische Bootsfahrt wird noch gesucht, oder doch lieber nach einer Fahrt mit der Schmalspurbahn? Weil zudem die Anfahrten etwas länger dauern, haben wir einen Tag mehr eingeplant.

Wenn Sie mitfahren, bekommen Sie neben vielen interessanten Eindrücken und netter Gesellschaft geboten: die Fahrt im Bus, die Unterbringung in einem 3-Sterne-Hotel (inkl. Halbpension), sämtliche Führungen samt Trinkgeldern und eine Reiserücktrittskostenversicherung.

Termin: 11. - 16. Sept. 2018

**Kosten bei Unterbringung im: Einzelzimmer: 510 €
Doppelzimmer: 900 €**

Bei Interesse bitten wir Sie eine **Anzahlung von 100 €** (bei Unterbringung im **Einzelzimmer**) bzw. **200 €** (für das **Doppelzimmer**) zu leisten - damit sind Sie verbindlich angemeldet! -, auf das Konto:

**“Koschorke“ – Verwendungszweck: “Geschichtsverein Goslar e. V. – Erzgebirge“
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine mit der IBAN DE62 2595 0130 0096 3684 93.**

Gleichzeitig möchten Sie uns bitte eine kurze Nachricht über Ihre Anmeldung zukommen lassen, per E-Mail: strube-effenberger@t-online.de oder koschorke-goslar@t-online.de - per Post: Frau Helgard Strube Effenberger, Am Heiligen Grabe 6, 38640 Goslar ☎ 4 33 90 oder Herr Ulrich Koschorke, Wislicenusstr. 14, 38640 Goslar ☎ 17 80
Ihre Anmeldung bestätigen wir Ihnen nach dem Eingang bei uns.

Wir freuen uns auf Sie!

Helgard Strube-Effenberger
Ulrich Koschorke



Ich/Wir melde/n mich/uns hiermit für die Erzgebirgsfahrt, 11. – 16. September 2018, des Geschichtsvereins Goslar e.V. verbindlich an.

() Einzelzimmer / () Doppelzimmer

Name: Adresse:

Tel.: E-Mail

Ort, Datum Unterschrift